

## E-Learning

Die ZWH-Initiative „E-Learning“ steht für moderne, interaktive und zeitflexible Lernangebote und bietet eine Reihe von Vorteilen: Zeit- und Ortsunabhängigkeit für Lernende, flexible und modulare Lehrgangsgestaltung, Kostenreduzierung und Einsparpotenziale für Bildungsstätten.

Seit 1999 hat die ZWH umfangreiche Erfahrungen im Bereich von E-Learning erworben und bietet heute ein **umfangreiches Bildungsangebot** für Bildungszentren an. Im Geschäftsfeld E-Learning versteht sich die ZWH als Full-Service-Dienstleister mit den Kernkompetenzen Systembereitstellung und Contententwicklung sowie Qualifizierung und Netzwerk. In den letzten 5 Jahren hat die ZWH über 40 Bildungszentren bei der Einführung von E-Learning betreut. Auf dieser Grundlage beruht das folgende Dienstleistungsangebot:

- Beratung von kleinen und mittleren Bildungsstätten bei der Umsetzung und Einführung von E-Learning
- Aus- und Weiterbildung von Teletutoren und Entwicklung von didaktischen Konzepten für die tutorielle Begleitung

## Öffentlich geförderte Projekte

Die Entwicklung, Durchführung und Evaluierung im Auftrag der **Regierung** sind weitere Aufgaben der ZWH. Aktuelle Projekte befassen sich z.B. mit:

- Analyse und Transfer von Ergebnissen aus Modellprojekten
- Modulare Ausbildungsvorbereitung von Jugendlichen
- Entwicklung von multimedialen Lernprogrammen in der Meistervorbereitung
- Internationaler Vergleich von Berufsbildern im Hotel- und Gastronomiegewerbe
- Benchmarking für das Bildungsmanagement

## Beratung

Die ZWH ist für staatliche und nicht-staatliche Organisationen sowie Bildungseinrichtungen **Ansprechpartner** für alle Fragen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Die Beratung von Organisationen und Bildungseinrichtungen kann zu folgenden Schwerpunkten in Anspruch genommen werden:

- Einführung von Berufsbildungssystemen
- Einrichtung von Bildungsstätten
- Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsprogrammen
- Einführung von E-Learning-Prozessen

## Internationale Kooperationen und Partnerschaften

In Partnerschaft mit Bildungseinrichtungen anderer Länder führt die ZWH internationale Projekte im Bereich der Berufsausbildung durch.

Dabei spielt der **Erfahrungsaustausch** über erfolgreiche Maßnahmen, Schwierigkeiten, und Zukunftsperspektiven eine wichtige Rolle. Partnerschaften bestehen mit folgenden Ländern:

Belgien, Bulgarien, China, Griechenland, Italien, Österreich, Polen, Spanien, Südafrika, Türkei und Ungarn.



**Zentralstelle für die Weiterbildung  
im Handwerk e.V.**

**Sternwartstrasse 27 - 29  
D-40223 Düsseldorf**

E-Mail: [zwh\\_ev@zwh.de](mailto:zwh_ev@zwh.de)  
Telefon: +49 (0)211 30 20 09-0  
Telefax: +49 (0)211 30 20 09-99



**Service für  
Bildungsdienstleister**



## Die ZWH

Die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) ist eine gemeinnützige Service-Einrichtung, getragen von allen deutschen Handwerkskammern zur Förderung der beruflichen **Qualifizierung** im Handwerk.

Die Bildungszentren müssen sich Tag für Tag von neuem den Anforderungen der Wirtschaft stellen. Auftraggeber und Lehrgangsteilnehmer erwarten am Bedarf orientierte, aktuelle Bildungsmaßnahmen, die die **Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe** stärken und das Erreichen persönlicher beruflicher Ziele ermöglichen.

In diesem komplexen Geschäftsfeld unterstützt die ZWH **565 Berufsbildungszentren** in Deutschland, insbesondere durch Entwicklung, Durchsetzung und Verbreitung von standardisierten Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzepten, mit dem Ziel, **Qualität** zu garantieren, Transparenz durch vergleichbare Lehrgangsinhalte und klare zeitliche Strukturierung zu schaffen und somit **berufliche Mobilität** zu ermöglichen.

## Aufgaben und Dienstleistungen der ZWH:

### Bildungsbedarfsanalysen

Durch repräsentative Untersuchungen erforscht ZWH den Qualifikationsbedarf der Wirtschaft. Die Resultate werden genutzt, um Weiterbildungsangebote den aktuellen Bedürfnissen der Betriebe anzupassen.

### Entwicklung von Lehrgangskonzepten

ZWH entwickelt, unterstützt durch Fachausschüsse, Lehrgangskonzepte und Prüfungsordnungen in folgenden Bereichen:

- Unternehmensführung
- EDV-Anwendungen
- Multimedia und E-Learning
- Gestaltung
- Konstruktion und Fertigungstechnik
- Automatisierungstechnologien
- Umweltschutz und Energie-Einsparungsmaßnahmen

### Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien

Die Inhalte der Rahmenkonzepte der Lehrgänge werden in unterschiedliche Lehr- und Lernunterlagen umgesetzt. Dies können Produkte sein wie:

- Leitfäden und Handbücher für Trainer und Lehrer
- Aufgabensammlungen für Kursteilnehmer
- CBT- Programme zum Selbstlernen

### Kurse zur Fortbildung der Ausbilder

Die ZWH bietet Aus- und Fortbildungen für Ausbilder an, um diese für die Durchführung von **Berufsbildungsmaßnahmen** zu qualifizieren. Inhalte dieser Kurse können neue Ansätze und moderne didaktische Methoden für Lehrveranstaltungen sein sowie der Umgang mit neuen Medien oder Technologien.

## Seminare für das Bildungspersonal

Die Positionierung der Bildungszentren als Bildungsdienstleister für die gesamte Wirtschaft erfordert unterschiedliches **Fachwissen**. ZWH bietet Qualifizierungen für unterschiedliche Zielgruppen im Bildungszentrum an, wie z.B. für:

- Geschäftsführer/ Direktoren
- Führungskräfte
- Ausbildungsberater
- Betriebsberater
- Mitarbeiter der Verwaltung
- Chefsekretärinnen
- Telecoaches/ Teletutoren

## Bildungsmanagement

Die ZWH unterstützt seit 1998 über 500 Bildungsstätten in Deutschland. Das Dienstleistungsangebot reicht von der Lehrgangsentwicklung über Mitarbeiterfortbildungen bis hin zu überregionalen Berufsbildungsprojekten. Als zentraler Dienstleister hat die ZWH ein breitgefächertes **Know-how** zur Beratung des Bildungsmanagements und zur Steuerung von Veränderungsprozessen bei Bildungsanbietern zur Optimierung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit aufgebaut. Auf dieser Basis führt die ZWH Seminarreihen zur Qualifizierung von Bildungsmanagern und Ausbildern durch und sorgt durch Kongresse und Fachtagungen für Transparenz und den **Transfer** von innovativen Bildungsdienstleistungen.

Das Seminarangebot zur Qualifizierung des Bildungsmanagements beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung und Umsetzung von Strategien
- Marketing
- Finanzmanagement
- Organisation
- Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechniken
- Qualitätsmanagement
- Zukunftsperspektiven